

04/2019

CAROLINE

NEWSLETTER DER
UNIVERSITÄTSVERWALTUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Inhalt

Projekt eRechnung

Öffnungszeiten der Internen
Barkasse und Zahlstelle

Tarifeinigung und Besoldungs-
erhöhung

Tätigkeitsdarstellungen

BMBF-Förderung: Internationale
Partnerschaften für nachhaltige
Innovationen

Vom Material zur Innovation –
BMBF-Nachwuchswettbewerb
NanoMatFutur

DFG – Koordinierungsnetzwerke:
Bausteine für
funktionale Systeme

MWK – Preis für
offene Wissenschaft

Volkswagen Stiftung:
Weltwissen – Strukturelle
Stärkung ›kleiner Fächer‹

DAAD-Preis für ausländische
Studierende

Veränderungen in der
Verwaltungspraxis



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich grüße Sie herzlich und freue mich, Ihnen die neue Ausgabe der Caroline zu übersenden! Drei Punkte möchte ich vor die Klammer ziehen:

Mit Blick auf die Begehung durch den Wissenschaftsrat zur Exzellenzstrategie danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Zentralen Verwaltung und in den Fakultäten und Instituten für ihren professionellen Einsatz. Nun warten wir gespannt auf die Verkündung der Ergebnisse am 19. Juli 2019.

Die Kooperation mit der TU Graz rund um unser gemeinsames Campus-Management-Projekt ist final unterzeichnet und am 5. April 2019 wurde das Projekt offiziell mit einem großen Kick-Off-Meeting zur Orientierungsphase gestartet. Es handelt sich um ein Querschnittsprojekt, welches fast alle Bereiche der Universität in den zentralen und dezentralen Einrichtungen betrifft und am Ende zu Verbesserungen in der Aufgabenerledigung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Studierenden führen wird.

Eine motivierende Nachricht mit Blick auf Ihren Verdienst: Rückwirkend zum 1. Januar 2019 erhalten alle Angestellte und Beamte 3,2 % mehr Geld (nähere Infos im Newsletter).

Ich freue mich hier über Ihre Unterstützung und verbleibe mit besten Grüßen

Dr. Holger Schroeter, Kanzler

**DEZERNAT
FINANZEN**

Leitung
Tim Krützfeldt

Projekt eRechnung

Das im März 2017 gestartete Projekt eRechnung hat die Einführung einer elektronischen Rechnungsbearbeitung und digitalen Ablage zum Ziel.

Im Ausschreibungsverfahren »Elektronische Rechnungsverarbeitung/Dokumentenmanagementsystem« wurde am 8. März 2019 der Zuschlag erteilt. Ausgewählt wurde die Bietergemeinschaft Codia Software GmbH mit dem Produkt d3 von dvelop (für das Dokumentenmanagementsystem) und WMD Group GmbH (für das System zur elektronischen Rechnungsverarbeitung). Die Systemlösungen sind auf SAP abgestimmt. Geplant ist eine Vorstellung der beiden Firmen und ihrer Produkte im Mai 2019 vor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität Heidelberg, die Rechnungen bearbeiten.

Im Frühsommer 2019 soll das System implementiert und getestet werden, bevor es anschließend – zunächst in Pilotinstituten, sukzessive in allen Einrichtungen der Universität – angewendet wird.

Weiterführende Informationen zum Projekt eRechnung

■ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/finanzen/eRechnung.html

Reduzierung der Öffnungszeiten der Internen Barkasse und Zahlstelle

Aufgrund der gesunkenen Nachfrage sowie der Anforderung der Oberfinanzdirektion Karlsruhe, den Bargeldverkehr deutlich zu reduzieren, werden in einer Testphase die Öffnungszeiten der Internen Barkasse (Seminarstraße 2) und der Zahlstelle (INF 327) auf einen Tag in der Woche begrenzt.

Vom 1. Mai bis zum 31. Mai 2019 werden daher die Barkasse und die Zahlstelle nur noch donnerstags (2. Mai, 9. Mai, 16. Mai, 23. Mai 2019) zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet haben. Sofern die Testphase ergibt, dass die neuen Öffnungszeiten ausreichen, werden diese beibehalten.

Rundschreiben Nr. 4 vom 28.02.2019 mit näheren Informationen

■ www.uni-heidelberg.de/md/zentral/einrichtungen/organe/senat/rs_4_2019.pdf

**DEZERNAT
PERSONAL**

Leitung
Senni Hundt

Tarifeinigung und Besoldungserhöhung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst Baden-Württemberg

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder und die Gewerkschaften haben sich auf einen Tarifabschluss für die Angestellten im öffentlichen Dienst geeinigt. Der Abschluss sieht vor, dass die Entgelte der Beschäftigten in drei Stufen um insgesamt rund 8 % steigen. Rückwirkend zum 1. Januar 2019 werden die Entgelte um 3,2 % (mindestens 100 € pro Monat) erhöht, ab 1. Januar 2020 um ein Gesamtvolumen von 3,2 % (mindestens 90 € pro Monat). Am 1. Januar 2021 folgt eine dritte Stufe mit einem Gesamtvolumen von 1,4 % (mindestens 50 € pro Monat). Erfreulich ist, dass das Land Baden-Württemberg den Tarifabschluss zeitgleich auf die Besoldung und Versorgung der Beamten in Baden-Württemberg übertragen hat.

Informationen vom Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg

■ lbv.landbw.de/-/tarifeinigung-der-tarifgemeinschaft-deutscher-lander-mit-den-gewerkschaften-des-offentlichen-dienstes

Schreiben des Ministerpräsidenten zur Übertragung des Tarifiergebnisses auf Beamte

■ www.uni-heidelberg.de/md/zuv/personal/aktuelles/schreiben_mp_ubertragung_des_tarifabschlusses_2019.pdf

**DEZERNAT
PERSONAL**

Leitung
Senni Hundt

Tätigkeitsdarstellungen

Als Unterstützung beim Erstellen von Tätigkeitsbeschreibungen wurde vor einiger Zeit ein Leitfaden entwickelt. Neben wissenswerten Informationen über die Notwendigkeit einer Tätigkeitsdarstellung sind hier auch Anregungen, Erläuterungen sowie Formulierungshilfen zu finden, die beim Ausfüllen des Formulars »Tätigkeitsdarstellung« helfen.

Zusätzlich zum Leitfaden wurde nun ein Tätigkeitskatalog erstellt, der eine detaillierte Aufstellung möglicher Tätigkeiten von Verwaltungsangestellten in den Instituten und Einrichtungen enthält und beim Anfertigen der Tätigkeitsdarstellung ebenfalls herangezogen werden kann.

Leitfaden und Tätigkeitskatalog

■ www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/personal/taetigkeitsdarstellung/index.html

Service A-Z, Stichwort: Tätigkeitsdarstellung

■ www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/#T

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Leitung
Dr. Sigurd Weinreich

BMBF-Förderung: Internationale Partnerschaften für nachhaltige Innovationen (CLIENT II)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt auf der Grundlage des Rahmenprogramms »Forschung für nachhaltige Entwicklungen (FONA3)« Forschungs- und Entwicklungskooperationen mit ausgewählten Schwellen- und Entwicklungsländern im Klima-, Umwelt- und Energiebereich.

Gefördert werden anwendungsorientierte Verbundvorhaben zur Entwicklung und Umsetzung von Technologien, Produkten, Dienstleistungen und Systemlösungen in den Bereichen Rohstoffeffizienz und Kreislaufwirtschaft, Wassermanagement, Klimaschutz/Energieeffizienz, Anpassung an den Klimawandel, Landmanagement, nachhaltige Energiesysteme und Naturrisiken. Allen Themenschwerpunkten sind Schwerpunktländer zugeordnet, die vorrangig adressiert werden.

Ziel ist es, innovative und nachhaltige Lösungsansätze für konkrete Herausforderungen im Partnerland gemeinsam zu entwickeln und zu implementieren sowie neue Marktpotenziale für exportorientierte innovative deutsche Unternehmen zu erschließen. Die Frist für die Einreichung von Projektskizzen ist der 31. Mai 2019.

Mitteilung des BMBF

■ www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2211.html

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Leitung
Dr. Sigurd Weinreich

Vom Material zur Innovation – BMBF-Nachwuchswettbewerb NanoMatFutur

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt auf der Grundlage des Fachprogramms »Vom Material zur Innovation« herausragende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema Materialwissenschaft und Werkstofftechnik.

Gefördert werden Einzelvorhaben insbesondere in den Anwendungsfeldern Werkstoffe für die Energietechnik, nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen und Materialien, Werkstoffe für Mobilität und Transport, Materialien für Gesundheit und Lebensqualität sowie Werkstoffe für zukünftige Bausysteme.

Ziel ist es, nachhaltige Forschungsstrukturen aufzubauen und durch Unterstützung exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler deren Ideen voranzutreiben und so neue Anwendungen in der Industrie zu stimulieren.

Der nächste Stichtag zur Einreichung von Projektskizzen ist der 15. September 2019.

Mitteilung des BMBF

■ www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1388.html

Neues DFG-Schwerpunktprogramm – Koordinierungsnetzwerke: Bausteine für funktionale Systeme

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Schwerpunktprogramm »Koordinierungsnetzwerke: Bausteine für funktionale Systeme (COORNETs)« (SPP 1928) eingerichtet. Das Programm ist auf sechs Jahre angelegt. Vorschläge für die zweite dreijährige Finanzierungsperiode (2020–2022) können eingereicht werden.

Die spezifische Funktionalisierung von Schnittstellen und die Integration funktionaler Nanostrukturen in Bauelementen ist in der Materialwissenschaft von größter Bedeutung. Durch die Arbeit verschiedener nationaler und internationaler Forschungsgruppen werden die faszinierenden Perspektiven der Integration von CCN-basierten Nanostrukturen und dünnen Schichten in Optoelektronik, Datenspeicherung, Elektrochemie und Sensortechnologie erlebbar. Ziel des Schwerpunktprogramms COORNETs ist es, die Entwicklungen dieser höchst interdisziplinären Bemühungen zu stärken.

Vorschläge für die zweite dreijährige Finanzierungsperiode müssen spätestens am 4. Juni 2019 eingereicht werden.

Zu den Seiten der DFG

■ www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2019/info_wissenschaft_19_14/index.html

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Leitung
Dr. Sigurd Weinreich

MWK Baden-Württemberg Ausschreibung: Preis für offene Wissenschaft

Mit dem neuen Preis für offene Wissenschaft soll ein herausragendes Vorhaben ausgezeichnet werden, das Wissenschaft und Bürgergesellschaft in vorbildlicher Weise verbindet. Der mit 50.000 Euro dotierte Preis verdeutlicht die Bedeutung der Kooperation zwischen Zivilgesellschaft und Hochschulen und würdigt dieses ganz besondere Engagement.

Für den Preis können sowohl Projekte von Hochschulen mit zivilgesellschaftlichem Bezug als auch bürgerschaftliche Initiativen, die mit einer Hochschule verknüpft sind und einen Bezug zur Wissenschaft haben, vorgeschlagen werden. Dabei soll die konkrete Zusammenarbeit erkennbar sein und der dadurch entstandene Mehrwert dargelegt werden. Der Preis für offene Wissenschaft wird am 4. Dezember 2019 im Rahmen der Verleihung des Landeslehrpreises vergeben.

Die Antragsfrist endet am 5. Juli 2019.

Zu den Seiten des MWK

■ mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/ausschreibungen/

**Förderangebot der Volkswagen Stiftung: Weltwissen – Strukturelle Stärkung
»kleiner Fächer«**

Das Förderangebot zielt auf eine nachhaltige Stärkung strukturell prekärer Wissensgebiete in Forschung und Lehre. Es soll die Vertreterinnen und Vertreter dieser Wissensgebiete dazu anregen, innovative Ideen zur strukturellen Stärkung ihrer Bereiche zu entwickeln, sowie die Hochschulleitungen einladen, eine nachhaltige Perspektive auf die 'kleinen Fächer' einzunehmen. Darüber hinaus werden Projekte der Wissenschaftskommunikation gefördert, welche den Wissensschatz der »kleinen Fächer« in Öffentlichkeit und Politik bekannter machen.

Das Förderangebot richtet sich an festangestellte Professorinnen und Professoren aus den »kleinen Fächern« zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Universitätsleitungen (Förderlinie 1), Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen sowie außer-universitären Einrichtungen, die »kleine Fächer« vertreten (Förderlinie 2).

Die Antragsskizzen werden vor der Einreichung dem Rektorat zur Begutachtung und Auswahl vorgelegt. Antragsskizzen in elektronischer Form sind bis zum 16. Juli 2019 bei Herrn Dr. Simon Kopp im Dezernat Forschung einzureichen (simon.kopp@zuv.uni-heidelberg.de).

Rückfragen beantworten die Projektmanager des jeweiligen Fachbereiches

■ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/forschung/d6_2.html

Ausschreibung und Informationen zur Antragsstellung

■ www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/weltwissen-strukturelle-staerkung-kleiner-faecher.html

**DEZERNAT
INTERNATIONALE
BEZIEHUNGEN**

Leitung
Dr. H. Joachim Gerke

Ausschreibung des DAAD-Preises für ausländische Studierende

Der Universität Heidelberg stehen jedes Jahr Mittel für die Vergabe des DAAD-Preises für ausländische Studierende zur Verfügung. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und soll an ausländische Studierende der Universität Heidelberg verliehen werden, die sowohl durch besondere akademische Leistungen als auch durch bemerkenswertes gesellschaftliches oder interkulturelles Engagement hervorgetreten sind. Studierende können sich nicht selbst um den Preis bewerben, sondern müssen vorgeschlagen werden. Vorschläge sind bis 15. September 2019 möglich.

Rückfragen sowie Vorschläge können an das Dezernat Internationale Beziehungen, Frau Ulrike Riedling (Tel. 54-12720, riedling@zuv.uni-heidelberg.de), gerichtet werden.

Ausschreibungstext, FAQ-Liste und Präsentation der Preisträgerinnen und Preisträger der letzten Jahre

■ www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/auslandsamt/Preis18-DAAD.html

**DEZERNAT
FINANZEN**

Leitung
Tim Krützfeldt

Veränderungen in der Verwaltungspraxis

Verwaltungsvorschrift über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten

Die Kostensätze der Verwaltungsvorschrift über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten wurden aktualisiert. Dies betrifft die Festlegung von Gebühren sowie sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung. Die neue VwV-Kostenfestlegung ist ab dem 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 gültig.

Mehr Informationen zur Verwaltungsvorschrift

■ www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/finanzen/haushalt/vwv_kostenfestlegung.html

**DEZERNAT
FORSCHUNG**

Leitung
Dr. Sigurd Weinreich

Gastaufenthalt im Rahmen eines Forschungsprojekts – Update

Das Formular »Anlage zur Auszahlungsanordnung im Rahmen eines Gastaufenthalts (PDF)« liegt in einer aktualisierten Version vor.

Zum Formular

■ www.uni-heidelberg.de/einrichtungen/verwaltung/forschung/formulare_forschung.html#Gastaufenthalt

Erläuterung zum Gastaufenthalt im Rahmen eines Forschungsprojekts

■ www.uni-heidelberg.de/forschung/service/leitfaden/drittmittelprojektentwicklung.html#gastaufenthalt

Herausgeber
Universität Heidelberg
Der Kanzler

Seminarstraße 2
69117 Heidelberg
kanzler@uni-heidelberg.de